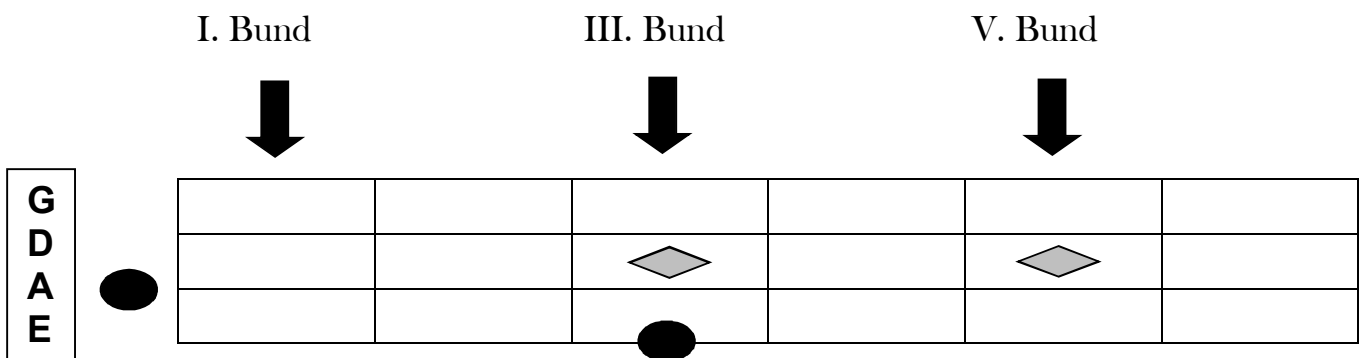


Kapitel II: Die ersten Töne (Bereich I)

1. Das Griffbrettdiagramm und der Fingersatz

Im Verlauf des Buches werde ich dir die Position der neuen Töne immer zuerst in einem Griffbrettdiagramm zeigen. Diese Diagramme sind so aufgebaut, dass der unterste horizontale Strich die „E-Saite“ (also die dickste Saite) darstellt, die zweit unterste Linie die A-Saite usw. Die vertikalen Striche sind die Bundstäbchen, die schwarzen Punkte die betreffenden Töne. Steht ein Punkt außerhalb des linken Randes, so ist damit die Leersaite gemeint.



Außerdem wird bei der Einführung neuer Töne immer der *Fingersatz* angegeben. Unter Fingersatz versteht man die Angabe des Fingers der Greifhand, den man benutzt, um einen bestimmten Ton zu spielen. Hierzu versteht man die Finger mit Zahlen, die dann unter die entsprechenden Töne geschrieben werden.

Zeigefinger	1
Mittelfinger	2
Ringfinger	3
Kleiner Finger	4

Eine 0 bedeutet Leersaite.

Anfangs sind die Übungen auf einige wenige Töne beschränkt. Die Töne werden zuerst nur mit Notenköpfen dargestellt, da die Länge der einzelnen Noten noch nicht definiert ist.

2. Die E-Saite: die Stamtöne E - F - G

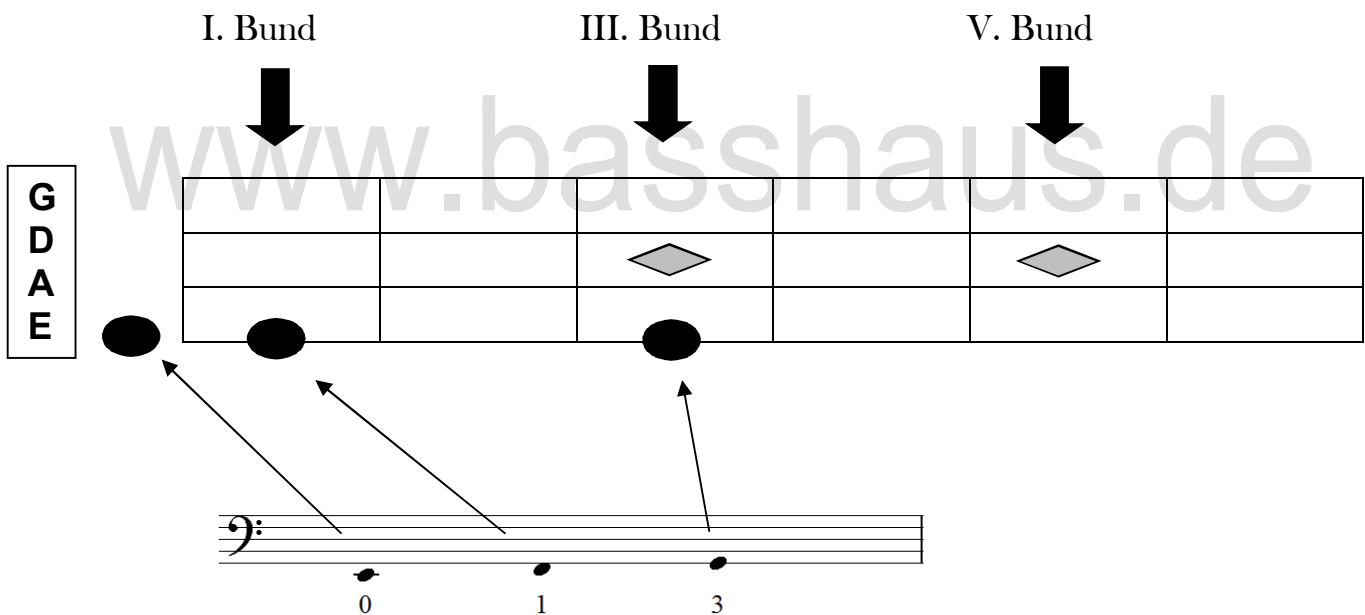
Die ersten Töne, die du auf dem Bass „vom Blatt“ spielst sind

E - F - G

Sie befinden sich alle drei auf der E-Saite. In Noten dargestellt steht das „E“ auf der ersten Hilfslinie unterhalb des Notensystems, das „F“ direkt unter der tiefsten Notenlinie und das „G“ auf der untersten Linie im Notensystem:



Im folgenden Griffbrettdiagramm kannst du ablesen, wo du die ersten drei Töne finden kannst:



Spielst du die Leersaite, erklingt der Ton „E“, greifst du am ersten Bund der Ton „F“ und auf dem dritten Bund der Ton „G“.

Für den Ton „F“ benutzt du den 1. Finger (Zeigefinger) der linken Hand, für das „G“ den 3. Finger (Ringfinger). Ordne nun jedem Ton auf dem Bass die entsprechende Note im Liniensystem zu. Hast du das getan dann bist du bereit für deine erste Blattspielübung!!! Bleibe ganz ruhig. Geh im Geiste nochmals die drei Töne durch. Alles klar? Dann spiele jetzt die Übung auf der folgenden Seite gaaanz langsam durch.

Leseübung 1

Musical notation for Leseübung 1, consisting of eight staves of bass clef. Each staff contains four notes: G2, F2, E2, and D2. The notes are placed on the following lines: Staff 1: 1st, 2nd, 3rd, 4th; Staff 2: 2nd, 3rd, 4th, 5th; Staff 3: 3rd, 4th, 5th, 6th; Staff 4: 4th, 5th, 6th, 7th; Staff 5: 5th, 6th, 7th, 8th; Staff 6: 6th, 7th, 8th, 9th; Staff 7: 7th, 8th, 9th, 10th; Staff 8: 8th, 9th, 10th, 11th. The final staff ends with a double bar line.

Na, wie war's? Soeben hast du zum ersten Mal „vom Blatt gespielt“!!!
Und weil es (hoffentlich) so schön war, gibt's mit demselben Tonmaterial gleich
noch zwei Übungen:

Leseübung 2

Musical notation for Leseübung 2, consisting of four staves of bass clef. Each staff contains four notes: G2, F2, E2, and D2. The notes are placed on the following lines: Staff 1: 1st, 2nd, 3rd, 4th; Staff 2: 2nd, 3rd, 4th, 5th; Staff 3: 3rd, 4th, 5th, 6th; Staff 4: 4th, 5th, 6th, 7th. The final staff ends with a double bar line.

Leseübung 3

Exercise 3 consists of eight staves of music, each starting with a bass clef. Each staff contains four quarter notes. The notes are G2, A2, B2, and C3. The sequence of notes across the staves is: G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3.

Um möglichst viele Sinne in das Erlernen des Notenlesens miteinzubeziehen, gibt es die Möglichkeit, während des Spielens, gleichzeitig die Tonnamen der jeweiligen Töne laut! mitzusprechen. Versuche die folgende Übung einmal auf diese Art und Weise zu spielen.

Leseübung 4

Exercise 4 consists of four staves of music, each starting with a bass clef. Each staff contains four quarter notes. The notes are G2, A2, B2, and C3. The sequence of notes across the staves is: G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3; G2, A2, B2, C3.